

**PROTOKOLL**  
**zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses**  
**der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.**  
**am Donnerstag, dem 12. März 2020**  
**in der Wahlperiode 2016/2021**

**Beginn: 20:03 Uhr**

**Ende: 20:39 Uhr**

**Anwesende:**

- Bitsch, Horst, Bürgermeister

**Anwesende Ausschussmitglieder:**

- Schwinn, Hans (SPD), Ausschussvorsitzender
- Fröhlich, Jens (SPD)
- Liebold, Lisa (SPD)
- Heyl, Horst (KAH)
- Pankow, Klaus (KAH)
- Lang, Gerald (CDU)
- Maruhn, Lars (CDU)
- Veit, Heiko (WfH)
- Große-Brauckmann, Jens (GRÜNE)

**Anwesende Mitarbeiter/innen der Verwaltung:**

- Orth, Andreas, Schriftführer

Ausschussvorsitzender Hans Schwinn (SPD) eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

**TOP Gem.Vertr.**  
**Drucks.Nr.**

**Änderung der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Hans Schwinn (SPD) stellt die Tagesordnung ohne Änderungen fest.

- 1                    Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 30. Januar 2020**  
Das Protokoll zur Sitzung am 30. Januar 2020 wird ohne Änderungen bei einer Enthaltung **einstimmig genehmigt.**

- 2    250 (1031)    Dorfentwicklung Höchst i. Odw.**  
**Platzgestaltung Ortsmittelpunkt Hetschbach**  
**- Deckungsfinanzierung überplanmäßiger Ausgaben**  
- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 27. Februar 2020

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) fragt, ob hierfür Fördermittel nachbeantragt werden können. Bürgermeister Horst Bitsch bejaht dies.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) bedauert, dass die eingestellten Mittel für die Kinderspielplätze nicht genutzt wurden. Er bittet um eine Aufstellung aller investiven Budgets über 5.000,00 EUR, die im Haushaltsjahr 2019 nicht verbraucht wurden. Außerdem bittet er zukünftig um regelmäßige Berichterstattung über den Stand der Budgets. Bürgermeister Horst Bitsch sagt eine Aufstellung für das Haushaltsjahr 2019 zu und verweist bezüglich der geforderten regelmäßigen Übersicht auf die vierteljährlichen Berichte über den Haushaltsvollzug.

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:  
Die in 2019 entstandenen überplanmäßigen Ausgaben für das Projekt „Platzgestaltung Ortsmittelpunkt Hetschbach“ werden mit den in 2019 nicht benötigten und bereitgestellten Finanzmitteln für allgemeine investive Maßnahmen der Kinderspielplätze, I063099-01, gedeckt.

- mit 6 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen **mehrheitlich beschlossen.**

**3 249 (1038)**

**Grundstücksangelegenheiten**

- **Neubau eines Altenpflegeheimes sowie von betreuten Wohnungen**
- **Kaufvertragsbeschluss zum Erwerb durch die Firma KonzeptBau GmbH oder eine Tochtergesellschaft**
- **genaue Bezeichnung der Käuferin**
- **Genehmigung des Vermessungsergebnisses und Auflassung**
- **Wegfall der vorgesehenen Rückauflassungsvormerkung für die verkaufte Teilfläche 1**
- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 24. Februar 2020

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:  
Den hinsichtlich der Errichtung eines Seniorenzentrums abgeschlossenen Verträgen

- vom 11. August 2015 des Notars Dr. Harald Franz in Bayreuth mit der Urkundenrolle-Nr. F 1458/15,
- vom 20. Januar 2017 des Notars Dr. Harald Franz in Bayreuth mit der Urkundenrolle-Nr. F 0120/17,
- vom 30. Mai 2018 des Notars Dr. Harald Franz in Bayreuth mit der Urkundenrolle-Nr. F 0899/18,
- vom 22. Mai 2019 des Notars Dr. Harald Franz in Bayreuth mit der Urkundenrolle-Nr. F 0942/19 und
- vom 13. September 2019 des Notars Dr. Harald Franz in Bayreuth mit der Urkundenrolle-Nr. F 1747/19

zum Verkauf von fünf zu vermessenden gemeindeeigenen Teilflächen im Bereich „Am hohen Steg“ und „Am See“ wird hinsichtlich der Vertragspartner „Gemeinde Höchst i. Odw. als Veräußerer“ und „Seniorenzentrum Höchst GmbH, Nürnberger Straße 11, 95448 Bayreuth als Erwerber“ zugestimmt.

Dem Vermessungsergebnis für die verkaufte Teilfläche 1 und damit der Messungsanerkennung und Auflassungserklärung des Notars Dr. Franz in Bayreuth mit der Urkundenrolle-Nr. F 0043/20 vom 14. Januar 2020, welche eine Größe von 3.137 qm und die Bezeichnung Gemarkung Höchst, Flur 8, Flurstück 5/2, Am See feststellt, wird zugestimmt, ebenso der Auflassung für dieses Grundstück.

Auf die zugunsten der Gemeinde für dieses Grundstück, ehemalige Teilfläche 1 (Pflegeheim), bestehende Rückauflassungsvormerkung zur Sicherung der Bebauungsverpflichtung wird verzichtet, da der Eintragunggrund weggefallen ist.

- mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme **mehrheitlich beschlossen.**

**4 251**

**Dorfgemeinschaftshaus Pfirschbach - Weiteres Vorgehen**

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag des Bürgermeisters vom 28. Februar 2020

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:  
Die Sanierung und der Umbau des Dorfgemeinschaftshauses Pfirschbach wird weiter verfolgt. Für die Realisierung des 1. und 2. Bauabschnittes (Neubau Foyer, Ertüchtigung Toiletten, Umbau Erdgeschoss und Einbau einer Heizungsanlage) sind 360.000 € erforderlich. Es wurden bereits 80.000 € bereitgestellt. In den kommenden Jahren sind weitere 280.000 € bereit zu stellen.

- mit 6 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen **mehrheitlich beschlossen.**

**5 247 (1034)**

**Grundstücksangelegenheiten**

**- Anfrage auf Erwerb des gemeindeeigenen Grundstückes in der Gemarkung Höchst Breslauer Straße, Flur 6, Flurstück 87/1**

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 18. Februar 2020

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) beantragt, für das Grundstück eine Bebauungsverpflichtung innerhalb der nächsten fünf Jahre in den Kaufvertrag aufzunehmen.

- mit 2 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung **mehrheitlich abgelehnt.**

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Das gemeindeeigene Baugrundstück in der Breslauer Straße, Flur 6, Flurstück 87/1 wird zum Preis von 170,00 €/qm verkauft. Der Verkaufspreis beträgt 119.340,00 €.

- **einstimmig beschlossen.**

**6**

**Mitteilungen und Anfragen**

**Mitteilungen**

Mitteilungen liegen nicht vor.

**Anfragen**

Gemeindevertreter Heiko Veit (WfH) erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich des Neubaus des CAP-Marktes, da hier offensichtlich die Maschinen wieder von der Baustelle entfernt wurden.

Bürgermeister Horst Bitsch antwortet, dass ihm keine neuen Erkenntnisse vorliegen und will noch einmal bei der AWO Integra nachhaken.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) berichtet von Beschwerden der Hassenrother Bürger, dass bei Schneefall nicht genügend geräumt wird und bittet, die Straße vor dem Quelle-Lädchen frühzeitig zu räumen, da hier morgens Anlieferverkehr stattfindet.

Bürgermeister Horst Bitsch entgegnet, dass diese Straße eigentlich nicht geräumt wird, da sie kaum Steigung hat, sagt aber zu, zu veranlassen dass diese Straße aufgrund der Umstände trotzdem frühzeitig geräumt wird.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) bittet um eine Auswertung der Geschwindigkeitsmessenanlagen für das Jahr 2019 und um eine Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge.

Bürgermeister Horst Bitsch sagt dies zu.

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

Gemeindevertreter Jens Große-Brauckmann (GRÜNE) fragt nach dem Sachstand bezüglich der geplanten Blitzer in der Bienenhauskurve. Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass ein Ingenieurbüro mit den Ingenieurleistungen für den Bau einer Stromleitung und Fundamenten beauftragt wurde. Mit der Fertigstellung der Maßnahme wird innerhalb der nächsten drei Monate gerechnet.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) berichtet über die neue Buslinie 35, die seit Dezember in Hassenroth verkehrt und teilt mit, dass es hier schon einige Beschwerden aus der Bevölkerung gab, die er jedoch auf fehlende Informationen zurückführt. Aus diesem Grund wird in der kommenden Sitzung des Ortsbeirates Hassenroth ein Vertreter der OREG anwesend sein, der über die Verbindungsmöglichkeiten informieren soll. Des Weiteren weist Lars Maruhn (CDU) darauf hin, dass für die Einrichtung eines Innerortsverkehrs, möglicherweise zusammen mit den Nachbarkommunen Breuberg und Lützelbach, Fördergelder des Landes Hessen beantragt werden können und regt an, sich mit dieser Idee auseinander zu setzen.

Gemeindevertreter Hans Schwinn (SPD) teilt mit, dass es in letzter Zeit zu überfüllten Glascontainern im Ortsteil Hummetroth kommt. Grund hierfür dürfte sein, dass es anscheinend im Bad-Königer Stadtteil Ober-Kinzig keine Container mehr gibt und die dortigen Einwohner ihr Altglas in Hummetroth entsorgen. Ebenfalls sei der Standort der Glascontainer in Hassenroth ungünstig, so dass auch diese Bürger ihr Altglas häufig in Hummetroth entsorgen. Die RESO würde auf Nachfrage ihren Turnus der Leerung der Container nicht ändern wollen.

Bürgermeister Horst Bitsch sagt zu, dass er diesbezüglich mit dem Bürgermeister der Stadt Bad König sowie der RESO Kontakt aufnehmen wird, um eine Lösung für dieses Problem zu erreichen.

Da keine weiteren Anfragen vorliegen, bedankt sich Ausschussvorsitzender Hans Schwinn (SPD) bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

**Sitzungsende: 20:39 Uhr**

Höchst i. Odw., den 13.03.2020

Für die Richtigkeit:

  
Orth, Schriftführer